



„Quick-view“ Parkinson Komplexbehandlung für einweisende Ärzte

- Parkinsonkomplexbehandlung als multimodale, stationäre Behandlungsmöglichkeit für Patienten mit idiopathischem oder atypischem Parkinson-Syndrom
- Durch die Parkinsonkomplexbehandlung kann nachweislich eine anhaltende Verbesserung des Funktionsniveaus erreicht werden
- Optimale Ergänzung ambulanter und akut-stationärer Behandlungsmöglichkeiten
- Differenzierte Behandlung sowohl motorischer als auch nicht motorischer Symptome
- Neben fachneurologischer Behandlung umfassendes Therapieangebot bestehend aus Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie und Neuropsychologie (min. 7,5 Therapiestunden pro Woche, davon min. 5 Stunden in Einzeltherapie)
- Dauer in der Regel 2 Wochen (1–3 Wochen)

- Typische Indikationen sind:
 - das Auftreten schubweiser/krisenhafter oder ambulant nicht kontrollierbarer Verschlechterungen motorischer Symptome (z.B. Medikamentenumstellungen, die mit Nebenwirkungen oder Wirkungsverlust einhergehen; zunehmende Stürze; durch andere Begleiterkrankungen oder operative Eingriffe erzwungene längere zusätzliche Immobilität mit Übungsmangel, ambulant nicht kontrollierbare Schwere der Erkrankung)
 - das Auftreten nichtmotorischer Symptome, wie z.B. psychiatrischer Symptome wie Schlafstörungen, Angststörungen, Depression oder kognitiver Defizite.

- Einweisen können Hausärzte/-innen und Fachärzte/-innen für Neurologie
- Auf der Einweisung bitte die Zielsymptome vermerken
- Bitte nutzen Sie auch das entsprechende „Einweiserformular Neurologie Parkinsonkomplexbehandlung (auf unserer Homepage hinterlegt)
- Bei entsprechender Indikation sind mehrere Komplexbehandlungen im Krankheitsverlauf möglich